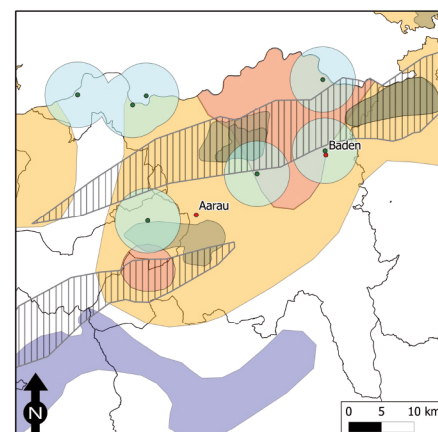
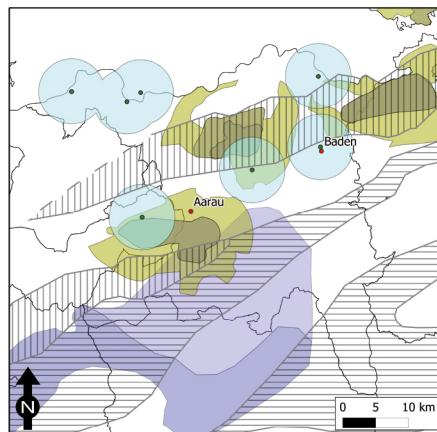
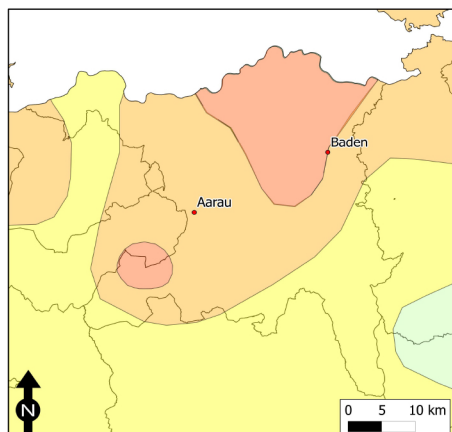


GEOTHERMISCHES POTENZIAL / NUTZUNGSKONFLIKTE

MÖGLICHE WÄRMENUTZUNG, ANDERE NUTZUNGEN, ÜBERLAGERUNGEN



Zu den grössten Schätzen eines Landes gehört der Grund und Boden. Das Raumangebot für die Nutzung des Bodens wird durch die Industrialisierung zunehmend eingeschränkt. Gleichzeitig bestimmen natürliche geologische Faktoren das Vorhandensein von Bodenschätzen wie Mineral- und Thermalwasser für Kur- oder Badezwecke, Steinsalz, Kohle, Erdöl oder Erdgas. Diese Vorkommen und zukünftige kantonale oder nationale Grossprojekte können sich auf oder unter der Erdoberfläche überschneiden oder sich gegenseitig beeinflussen. Zu den derzeit wichtigsten baulichen Projekten gehören Trinkwasserbrunnen, Tunnels, Abbaustollen, Erdwärmesonden oder Endlagerstandorte. Für einige dieser Bauten werden zusätzlich Schutzzonen ausgedehnt, wodurch weiterer Platz benötigt wird. In naher Zukunft kommen möglicherweise neue Nutzungen wie die Einlagerung von CO₂ oder unterirdisch verlegte Höchstspannungsleitungen mit einem Freihaltekorridor von 30 m – ähnlich wie bei Erdgasleitungen - hinzu.

Gleichzeitig ist das Wissen zu bestehenden Schutzzonen, zukünftigen Planungen oder potenziellen Rohstoffvorkommen dezentral verteilt und unterschiedliche Behörden sind für Umwelt-, Gewässer-, Landschaftsschutz, Energiebeschaffung und Raumplanung zuständig. Künftig sind die verschiedenen Interessen zu koordinieren, Prioritäten zu setzen und ein einheitliches Nutzungskonzept zu erstellen. Ziel des VGKA ist es, Synergien zu erkennen und zu fördern. Allfällige Nutzungskonflikte werden somit bereits im Vorfeld erkannt und in der zukünftigen Planung berücksichtigt. Eine koordinierte Erkundung des Untergrundes kann eine gemeinschaftliche Nutzung erst ermöglichen und die Wirtschaftlichkeit signifikant steigern.

Legende

Wärmestromdichte mW/m²
(Medici & Fybach, 1995, ergänzt)

- 60-80
- 80-100
- 100-120
- 120-170

Orte

-

Potenzial Kohlenwasserstoffe
(Leu, 2008)

- wirtschaftl. Nutzung evtl. möglich
- wirtschaftl. Nutzung unwahrscheinlich

Thermalquellen
(z. B. Burger, 2009; Schmassmann, 1977)

-

Möglicher Einflussbereich Thermalwassernutzung (eigene Annahme)

-

Sachplan geolog. Tiefenlager: Etappe 1
(BFE, 2010)

- geologisches Standortgebiet
- provisorischer Planungspereimeter

CO₂-Verpressung
(Diamond et al., 2010)

- CO₂ sehr gut verpressbar
- CO₂ gut verpressbar

kantonale Grenzen

-

Platin-Partner:

Gold-Partner:



Autoren / Ansprechpartner

Mark Eberhard

Dr. sc. nat. / Dipl. Natw. ETH

Oliver Sachs

Dr. rer. nat. / Dipl. Geologe